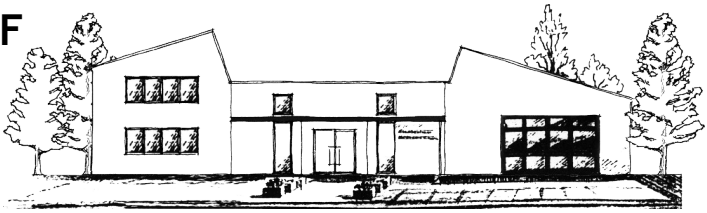
EVANGELISCHE MENNONITENGEMEINDE NEUWIED
GEMEINDEBRIEF



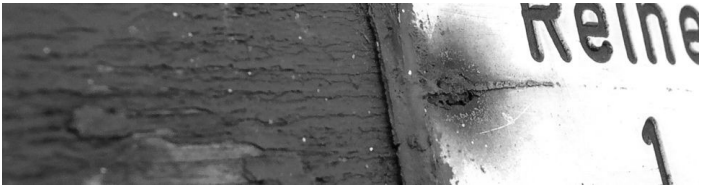
Gemeindezentrum: Pommernstraße 9 • 56567 Neuwied-Torney
Postanschrift und Gemeindebüro: Engerser Straße 81 • 56564 Neuwied
Homepage: www.mennoniten-neuwied.de

SEPTEMBER 2021

Zum Geleit

Liebe Gemeindeglieder, liebe Freundinnen und Freunde,

„Wenn du ein Schiff bauen willst, dann trommele nicht Männer zusammen, um Holz zu beschaffen, sondern lehre sie die Sehnsucht nach dem weiten, endlosen Meer.“ Vom französischen Schriftsteller Antoine de Saint-Exupéry stammt dieses Zitat. Die Sehnsucht setzt er an den Anfang jedes Tuns. Für Saint-Exupéry ist sie Voraussetzung für das Gelingen eines Vorhabens und zugleich Motivation. Die Sehnsucht kann den Menschen Hoffnung verleihen und gibt ihrem Tun einen Sinn.



Im Alten Testament beschreibt der Prophet Haggai etwas ähnliches. *„Ihr sät viel und bringt wenig ein; ihr esst und werdet doch nicht satt; ihr trinkt und bleibt doch durstig.“* Lange Jahre haben die Israeliten im Exil verbracht. Zurück in der Heimat, ermutigt Haggai das Volk dazu, Gottes Tempel in Jerusalem wieder aufzubauen. Denn der alte Tempel war zerstört worden. Und die Israeliten hatten zuerst ihre eigenen Häuser wieder aufgebaut – das war erst mal wichtiger. Und dennoch fehlt etwas.

Nach den Erfahrungen in der Ferne beschreibt Haggai die Sehnsucht nach der Nähe zu Gott, seinem Frieden und seiner Gerechtigkeit. Gottes Tempel wieder aufzubauen – das steht dafür, dass Gott bei den Menschen wohnt. Es geht Haggai um die Gemeinschaft mit Gott und ihm im eigenen Leben einen festen Platz zu geben. Erst damit bekommt dieses Leben wieder einen tieferen Sinn über die Befriedigung der unmittelbaren Bedürfnisse hinaus.

Auch Jesus greift dies auf. Im Matthäusevangelium sagt er: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und seiner Gerechtigkeit, so wird euch alles andere zufallen.“ *Alles andere* ist nicht unwichtig. Wir brauchen Nahrung, Kleidung und Wohnung. Aber sie sollen nicht alles sein, wonach wir streben. Sie sollen nicht einmal das wichtigste sein. Jesus verspricht uns, dass Gott sich schon darum kümmern wird, solange wir uns um Gott kümmern.

Dass auch wir das Vertrauen entwickeln, erst einmal von unseren unmittelbaren Bedürfnissen absehen und nach Gott und seinen Wünschen für uns fragen zu können, das wünscht uns

Ihr und Euer

MJN IM SEPTEMBER/OKTOBER

DIE MJN-SOMMERFREIZEIT

Vom 18.-31.7. trafen sich 18 Jugendliche und 5 Mias, um sich in Polen gemeinsam auf Spurensuche zu begeben.
Wir haben uns mit den mennonitischen Wurzeln vieler Teilnehmer*innen in der Region beschäftigt, Bauernhöfe, alte Häuser und Friedhöfe besucht, Fragen an unsere Familiengeschichte(n) gestellt und sind dabei auf Überraschendes, Beeindruckendes, manchmal Trauriges aber auch Fröhliches gestoßen.
Die Ergebnisse der Recherche wurden auf Leinwand, Film, als Text oder als digitales Projekt festgehalten und können bei der VDM-Freizeit in Bielefeld angeschaut werden!

Neben dem historischen Programm stand die Freizeit aber natürlich ganz im Zeichen des Wiedersehens. Über ein Jahr war es her, dass wir uns treffen konnten und somit haben viele die Möglichkeit genutzt, sich endlich wieder im Arm halten zu halten und Begegnung zu leben. Besonders gut ging das bei unseren Ausflügen nach Danzig, an den Strand oder bei den Abenden mit Gesang, Kartenspielen und tollen Gesprächen!

AUSBLICK

Vom 10.-12. September findet in Bielefeld-Sennestadt die VDM-Freizeit statt! Ganze 109 Personen haben sich angemeldet, das Haus ist damit voll! Aber im Bus sind noch Plätze frei, wenn du also eine Mitfahrgelegenheit von Neuwied oder Krefeld brauchst, dann melde dich bei Gustav!

Und dann ist da noch...
Vom 22.-24. Oktober laden wir zum MennoTreff XXL in's Heideheim ein! In dem uns wohlbekannten Haus sind wir unter uns und freuen uns schon auf tolle Erlebnisse, Gesangsabende, Geländespiele, Begegnungen und Besinnliches.

Vom 26.-28.11. ist wieder MennoTreff in Neuwied, mit Weihnachtsstimmung und Plätzchenbacken!

Nicht vergessen! Die MJN hat eine neue Adresse!

MJN
Gustav Reinhardt
Klarenthaler Str. 3
65197 Wiesbaden

Dein Jugendreferent: Gustav: gustav@mjn-mennoniten.de bzw. 0176/62224497 (auch per)
Deine JK-Mias: Diana Günther guenther.diana@web.de;
Ruth Hildebrandt 2603reh@gmail.com; Eva Quiring eva@quiring-online.de

Mitarbeitendentag

Unser diesjähriger Mitarbeitendentag findet am Samstag, 18. September, von 12.30 bis etwa 17 Uhr im und ums Gemeindehaus statt. Dabei soll diesmal ein Dankeschön des Vorstands an alle Mitarbeitenden für ihr Engagement besonders in Corona-Zeiten im Mittelpunkt stehen. Ab 13 Uhr gibt es ein Mittagessen, das vom Vorstand organisiert wird. Danach haben wir ein Programm geplant, das uns zusammenbringen und unsere Gemeinschaft erfahrbar machen soll – etwas, das wir in den letzten Monaten oft vermisst haben. Kaffee und Kuchen wird es natürlich auch geben und der Chor wird erstmals wieder singen. Bei gutem Wetter wollen wir die Gemeindewiese nutzen, bei Regen gibt es genug Platz im Gemeindehaus.

Aufgrund der derzeit gültigen Bestimmungen gilt die 3-G-Regel: alle Teilnehmenden müssen vollständig geimpft oder genesen sein oder ein negatives Corona-Testergebnis vorlegen, das nicht älter als 24 Stunden sein darf.

Wir bitten um vorherige Anmeldung im Gemeindebüro.

Schweizfahrt des Taufkurses

Zum Abschluss des gemeinsamen Taufkurs der Gemeinden Krefeld und Neuwied wird ist Ende September noch eine fünftägige Fahrt in die Schweiz zu den Wirkungsstätten der ersten Täufer geben, den wir gemeinsam mit einigen Gemeinden aus der Pfalz durchführen. Wir freuen uns, dass die Reise, die wir schon einmal verschieben mussten, nun möglich ist.

Die Kosten sind wie immer in der Schweiz relativ hoch, daher bitten wir um Spenden, damit wir den Eigenbeitrag für die Jugendlichen senken können, denn wir wollen allen Täuflingen die Teilnahme ermöglichen. Spenden können im Gottesdienst abgegeben oder mit dem Stichwort „Schweizfahrt“ auf eines der Gemeindekonten überwiesen werden. Vielen Dank!

Delegation Geschichtsverein

Der *Mennonitische Geschichtsverein* widmet sich der Erforschung der Geschichte und Entwicklung der Täufer und Mennoniten und hält durch seine Veröffentlichungen das Bewusstsein für unsere Geschichte wach. Dazu betreibt er auch die *Mennonitische Forschungsstelle* auf dem Weierhof, wo schon viele Menschen Informationen über ihre Vorfahren und mennonitischen Wurzeln finden konnten.

Auch unsere Gemeinde ist Mitglied im Geschichtsverein, doch wir haben schon seit langem keine*n Delegierte*n in dessen Mitgliederversammlung mehr entsandt. Dies

wollen wir ändern. Wer hat Interesse an der mennonitischen Geschichte und Lust dazu, uns bei der MV des Geschichtsvereins zu vertreten? Bitte meldet Euch beim Vorstand. Die nächste Mitgliederversammlung findet am 23.10.2021 per Zoom statt. Es ist also nicht einmal eine Anreise nötig.

*AG Pastor*innensuche*

Martin Schmitz-Bethge hat bereits angekündigt, dass er ab Sommer 2024 ein Sabbatjahr nehmen und danach eine andere Aufgabe suchen möchte. Wir werden also eine*n neue*n Pastor*in brauchen. Um zu überlegen, wen wir uns wünschen und frühzeitig geeignete Kandidat*innen zu suchen, hat daher der Vorstand eine Arbeitsgruppe gebildet, bei der interessierte Gemeindeglieder ebenfalls mitarbeiten können. Bitte wendet Euch bei Interesse an Petra Hildebrandt (vorsitz@mennoniten-neuwied.de, 02637-2198).

aus dem Vorstand

Der Vorstand traf sich am 29. Juni und am 24. August per Zoom. Dabei beschäftigten uns unter anderem folgende Themen:

- Wir erhielten Berichte über die Mitgliederversammlungen von VDM und AMG.

- Wir planten Aktionen für die Reinigung/Verschönerung des Außenbereichs rund ums Gemeindehaus.

- Wir bildeten eine Arbeitsgruppe zur Pastor*innensuche für 2024.

- Wir planten den Mitarbeitendentag.

- Wir ließen uns über die überregionalen Termine bis Sommer 2022 informieren.

Urlaub bei Menndia

Susanne Isaak-Mans macht Urlaub vom 15. September bis zum 1. Oktober. Daher wird im September auch kein Seniorennachmittag stattfinden.

Gast auf der Kanzel

12.9.: Heiko Ehrhardt

Termine zum Vormerken …

3.10. Erntedankfest

6.10. Hygieneschulung

10.-14.10. Theologische Studientage der AMG

18.-22.10. Ökumenische KiBiWo

… wer weiter vorausplant …

2.-4.11. Ök. Woche der Besinnung

17.11. Ök. Gottesdienst zum Buß- und Bettag

21.11. Ewigkeitssonntag

… und ganz weit voraus

5.-10.7.2022 Mennonitische Weltversammlung in Indonesien

Besuchen Sie uns im Internet:
www.mennoniten-neuwied.de
www.mennoniten.de

Online-Kurs „500 Jahre Täufer“

Täuferische und mennonitische Geschichte wird wieder Teil der universitären Lehre sein rechtzeitig zum Täufergedenken im Jahr 2025. Ab dem Wintersemester 2021/22 wird PD Dr. Astrid von Schlachta die *Arbeitsstelle Theologie der Friedenskirchen* an der Universität Hamburg mit einer Wissenschaftlichen Stelle „Täufer und Mennonitengeschichte“ verstärken. Allen in den AMG-Gemeinden, die sich an der Finanzierung beteiligen, sei ganz herzlich gedankt!

Ab dem kommenden Wintersemester wird Astrid von Schlachta eine regelmäßige Zoom Lehrveranstaltung anbieten, die sich an Interessierte aus den Gemeinden richtet. In dem auf fünf Jahre angelegten Kurs „500 Jahre Täufer“ wird die täuferische und mennonitische Geschichte vertieft und anhand von Quellen und Literaturstudien in ihrer ganzen Breite und in ihrer Bedeutung bis in die heutige Zeit erarbeitet.

Der Kurs „500 Jahre Täufer“ findet im Wintersemester 2021/22 immer dienstags um 17:30 Uhr, statt. Er beginnt am 2. November 2021 und endet am 25. Januar 2022.

Informationen über die Kursinhalte und Anmeldung bei A. von Schlachta (Astrid.von-Schlachta@posteo.de)

Verabschiedung von Jan Lüken Schmid

Am 22. August wurde Jan Lüken Schmid als Pastor der nordwestdeutschen Mennonitengemeinden verabschiedet.

Die Verabschiedung fand in der Johannes-A-Lasco-Bibliothek in Emden statt. Im Krieg wurde die große Alte Kirche im Emden überwiegend zerstört. Dort ist aus den Überresten und einem modernen Anbau eine Bibliothek mit Schriften zur Reformierten Kirche in Nordwestdeutschland entstanden, auch mit Ausstellungen darin. Diese wurde weggeräumt, damit der Gottesdienst dort in dem schönen alten Kirchenschiff stattfinden konnte. Jan Lüken Schmid wurde bereits in allen seinen Gemeinden vorher verabschiedet, da nicht alle Gemeindeglieder zu einem Gottesdienst nach Emden hätten kommen können. Nun fand die Verabschiedung für die Gemeinde Emden und mit überregionaler und ökumenischer Beteiligung statt. Unsere Gemeinde wurde dabei von Hans-Bernhard Mekelburger vertreten.

Ganz zur Ruhe kann Jan Lüken Schmid sich allerdings noch nicht setzen, da er erst im April den Vorsitz der VDM für die nächsten sechs Jahre übernommen hat. Wir werden ihn also sicher auch mal wieder bei uns in Neuwied sehen und erleben können.

Nachruf auf Werner Janzen

Werner Janzen wurde am 23. Februar 1934 in Barten/Ostpreußen geboren. Dort hatten seine Eltern einen landwirtschaftlichen Betrieb. Er wuchs mit drei Geschwistern auf: Christel, Waltraud und Lothar, der auf der Flucht 1945 starb. In Rostock fand die Familie eine erste Bleibe und am 16. Mai 1948 wurde Werner Janzen in Berlin von dem Ältesten Dr. Ernst Crous getauft. Sein Taufspruch lautete: *Habe deine Lust am HERRN; der wird dir geben, was dein Herz wünscht*. (Psalm 37,4)

Im Februar 1950 kam er mit seinen Eltern und Schwestern im Rahmen der Umsiedlungsaktion in den Kreis Neuwied, nach Strunkeich bei Puderbach.

In jungen Jahren war er von Anfang an aktiv in der Jugendgruppe, war auch für sie als Delegierter im Gemeindevorstand. Ihm waren die Wege vom Westerwald nicht zu weit bis zur Torney. Mit dem Fahrrad war er damals immer unterwegs, das ist eine Strecke von gut 25 km, zurück meist in der Dunkelheit immer bergan.

1954 konnte die Familie in die Mennonitensiedlung Torney umziehen. Hier war das erste richtige Zuhause von Werner Janzen in der neuen Heimat und hierhin zog es ihn immer wieder, auch wenn er zum Studium für Hüttenkunde nach Aachen musste.

Am 05. August 1961 heiratete er Gerda geb. Jansson. Die beiden bekamen vier Kinder: Elke, Christine, Peter und Rüdiger.

Als Diplomingenieur arbeitete Werner Janzen in der Metallindustrie, dies machte einen Umzug nach Nordrhein-Westfalen nötig. 1978 wagte er den Sprung in die Selbstständigkeit und gründete eine Firma für Metallwaren, die 2002 sein Sohn Peter übernahm. Natürlich arbeitete er auch weiterhin, wenn auch reduziert, mit.

Schon früh stellte sich heraus, dass Werner Janzen begabt war, Menschen mit seinen Bibelauslegungen anzusprechen, so wurde er immer öfter für Predigtdienste angefragt. Erst später, im Jahr 1977, als er schon in Fröndenberg wohnte, hat er sich bereit erklärt, sich zum ehrenamtlichen Prediger wählen und ordinieren zu lassen.

„Seine Jugendgruppe“ hielt er weiterhin zusammen und rief alle zwei Jahre zu einem großen Treffen aus

Nachruf auf Werner Janzen

aller Welt auf die Torney zusammen, zuletzt im Juli 2018.

Auch im Predigtdienst scheute er keine Mühen, diesmal kam er natürlich nicht mehr mit dem Fahrrad vom Westerwald, sondern mit dem Auto aus Fröndenberg auf die Torney – fast 200 km. Unzählige Sonntage, bis seit August 2018 seine Gesundheit es nicht mehr zuließ.

Auch alte und kranke Menschen behielt er trotz der Entfernung im Blick und hatte immer ein gutes und tröstendes Wort.

Werner Janzen erlebte ich immer als eine starke Persönlichkeit, der den Tatsachen ins Auge blickte, der wusste, wo es nötig war zuzupacken und dem nichts zu viel wurde.

(Ich gebe zu, manchmal ist es natürlich auch nicht so einfach mit einer solchen Klarheit umzugehen.)

Als ich vor 30 Jahren lebensbedrohlich erkrankte, schrieb er mir mutmachende Briefe, rief mich öfter an und las mir am Telefon u.a. den 23. Psalm vor und sagte: „Susanne, was auch geschieht, du bist niemals allein, immer bist du in Gottes Hand.“ Einfache Worte, aber treffend und tröstlich. Auch Werner Janzen selbst hat sich in der ganzen Zeit seiner Krankheit in Gottes Hand gefühlt und auch bewusst in Gottes Hand begeben. Am 20. Juli 2021 verstarb er friedlich im Beisein seiner Familie.

Werner Janzen hinterlässt seine Frau Gerda, seine vier Kinder mit Partner*innen, 12 Enkelkinder und 7 Urenkel.

Am 24. Juli 2021 nahmen wir in der ev. Dorfkirche Fröndenberg-Bausenhagen Abschied von Werner Janzen und gaben ihm das letzte Geleit.

In Dankbarkeit erinnern wir uns an unsere geschwisterliche Gemeinschaft, an sein Wirken in unserer Gemeinde. Unser Dank gilt im gleichen Maße seiner Frau Gerda – denn hinter jedem starken Mann steht eine starke Frau. Wäre sie nicht immer an seiner Seite gewesen, wäre sicherlich so mancher Gottesdienst ausgefallen.

Im Glauben an Jesus Christus und an ein Wiedersehen in der Ewigkeit bleiben wir mit allen verbunden, die vor uns waren, die mit uns auf dem Weg sind und die nach uns kommen werden.

Susanne Isaak-Mans

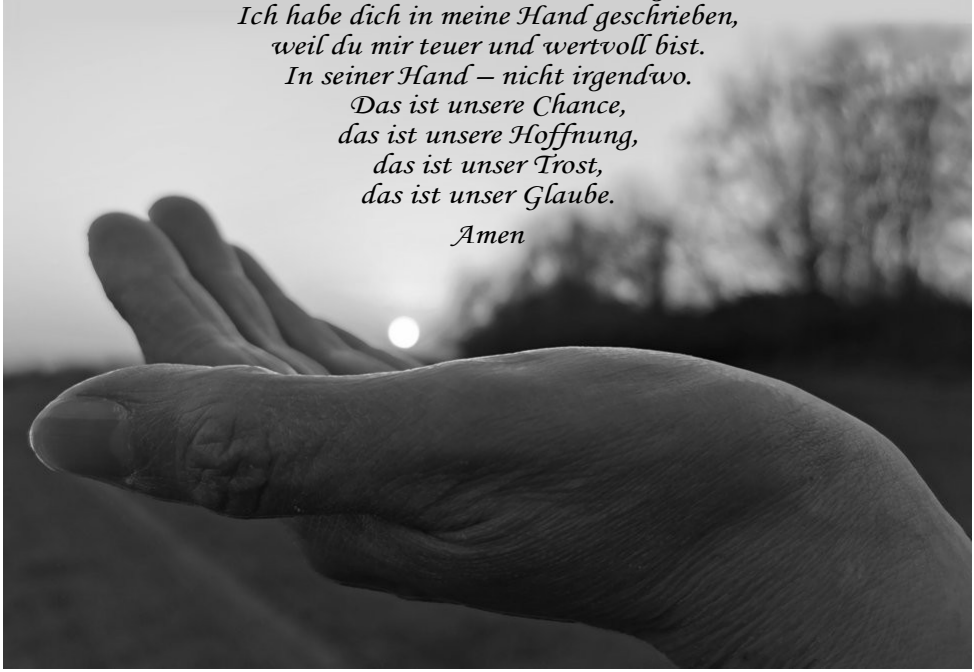
Nachruf auf Werner Janzen

Wohin fallen wir, wenn wir sterben?
Wohin fallen wir,
wenn wir all das loslassen müssen,
was uns bisher Halt gab?
Wohin fallen wir,
wenn uns die Kräfte schwinden?
Ins Dunkel?
Ins Nichts?

Wohin fallen wir?
Wir fallen in Gottes Hand.
In seine guten Hände.
In Gottes gute Hände.
In seiner Hand ruht unser Leben.
In seiner Hand ruht unser Schmerz.
In seiner Hand ruht unsere Trauer.
In seiner Hand ruht unser Suchen und Fragen.
In seiner Hand – nicht irgendwo.

Es ist die Hand dessen, der sagt:
Wer an mich glaubt, wird leben,
auch wenn er stirbt.
Es ist die Hand dessen, der sagt:
Ich habe dich in meine Hand geschrieben,
weil du mir teuer und wertvoll bist.
In seiner Hand – nicht irgendwo.
Das ist unsere Chance,
das ist unsere Hoffnung,
das ist unser Trost,
das ist unser Glaube.

Amen



„Immer was los in der Gemeinde ...“

Bitte informiert Euch auch auf der Homepage der Gemeinde:
www.mennoniten-neuwied.de

Frauentreff	Dienstag, 14.9., 18.00 Uhr: „David und Saul – Musik besänftigt den bösen Geist“ (*M. Schmitz-Bethge*)
Menndia Seniorennachmittag	im September kein Seniorennachmittag
Menndia Mittagstisch	vorläufig kein Mittagstisch
„Rast unterm Feigenbaum“	Mittwochs, 19.30 Uhr per Zoom Einwahl wie zum Gottesdienst
Gemeindevorstand	Freitag, 17.9., 19.00 Uhr
Sprechzeit des Pastors	Donnerstag 15.00-18.00 Uhr im Predigerstübchen, oder nach Vereinbarung: 02631-56161
Chor	Donnerstags, 19.30 Uhr in den Schulferien keine Chorprobe
Gesprächskreis	Freitag, 24.9., 19.30 Uhr Kontakt – Martin Schmitz-Bethge: 02631-56161
Mennokino	vorläufig keine Vorstellung
Männerradtour	Samstag, 4.9., 10.00 Uhr
Hauskreis für junge Erwachsene	Termine bei Josua Hildebrandt Kontakt – Josua Hildebrandt: 0162-4991658

Redaktionsschluss für die Oktober-Ausgabe: 17.9.2021
Bitte Termine rechtzeitig mitteilen und ggf. in den Raumbelegungsplan im Foyer des Gemeindehauses eintragen.

Gottesdienste September 2021

Sonntag, 5. September	Predigt: Susanne Isaak-Mans Kollekte: Deutsches Mennonitisches Missionskomitee Musik: Rebecca Moritz *anschließend Eine-Welt-Verkauf*
Sonntag, 12. September	Predigt: Heiko Ehrhardt Kollekte: Gemeinde Kinderarbeit Musik: Xenia Isaak
Sonntag, 19. September Friedenssonntag	Predigt: Sandra Janzen Kollekte: Church and Peace Musik: Nina Ens *anschließend Eine-Welt-Verkauf*
Sonntag, 26. September	Predigt: Martin Schmitz-Bethge Kollekte: Gemeinde Musik: Lorijn Isaak

Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr, wenn nicht anders angegeben.

unsere Gottesdienste werden per Videokonferenz und Telefon übertragen

Computer / Smartphone:

Link: https://eu01web.zoom.us/j/334125718

„Zoom“ herunterladen und installieren *oder* Erlaubnis zum Öffnen von „Zoom“ geben

Meeting-ID: 334 125 718
Passwort: 56567

Telefon / Handy:

069-50 50 25 96
069-71 04 99 22
030-56 79 58 00

Sitzungs-ID: 334 125 718 ##
Passwort: 56567 #

Einwahl ab eine Viertelstunde vor Beginn des Gottesdienstes

Pastor:
Martin Schmitz-Bethge, Engerser Str. 81, 56564 Neuwied, Tel. 02631-56161,
mobil 0176-57373960, pastor@mennoniten-neuwied.de
Internet: www.mennoniten-neuwied.de
Predigerin:
Susanne Isaak-Mans, 02631-9469197
Vorsitzende: Petra Hildebrandt, Hauptstr. 29a, 56575 Weißenthurm, 02637-2198,
vorsitz@mennoniten-neuwied.de
Altenarbeit Menndia:
Susanne Isaak-Mans, Alteckstr. 63, 56566 Neuwied, 02631-9469197, info@menndia-neuwied.de
Geschäftsführung:
Jens Mekelburger, von-Groote-Ring 49, 53359 Rheinbach, 02226-17133, gf@mennoniten-neuwied.de
Kassenführung: Anna Günther, Im Vogelsang 6, 56566 Neuwied, 02631-47727
Verantwortlich für den Inhalt: Martin Schmitz-Bethge
Druck: Copy-Print Center Hamacher, Vallendar • **Auflage:** 200
Gemeindekonten: Sparkasse Neuwied, IBAN: DE82 5745 0120 0000 0526 54, BIC: MALADE51NWD;
Evangelische Bank Kassel, IBAN: DE59 5206 0410 0007 0022 46, BIC: GENODEF1EK1